



## Mitgliederinformation Dezember 2018

Liebe Mitglieder,

in unserer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 24.09.18 hatten wir zugesagt, sobald möglich über den Stand der Verhandlungen zum möglichen Erwerb der Golfanlage von der Golfbesitzanlagengesellschaft mbH zu informieren. Da bei Herrn P. von der Malsburg ein Vorkaufsrecht auf das Clubhaus existiert und er Herrn Schulz gegenüber signalisiert hatte, seinerseits das Clubhaus zu kaufen, spielte diese Position in den Verhandlungen keine Rolle. Das Clubhaus ist im Gutachten von Dr. Koss mit einem geschätzten Sachwert von 295 T€ angegeben.

Nach intensiven Vorbereitungen im Clubvorstand und der Klärung einiger noch offener Fragen mit dem Gutachter Dr. Koss sowie unter tatkräftiger Mithilfe unserer Steuerberater haben mehrere Verkaufsgespräche mit Herrn Schulz im Beisein seines Steuerberaters, Prof. Olbrich, stattgefunden. Auf der Basis der Wirtschaftlichkeitsdaten der GmbH im Gutachten, dem aktuellen Mitgliederbestand und unseren Steuerdaten wurden unter Annahme verschiedener Szenarien mehrere Wirtschaftspläne durchgerechnet und auch erste Bankgespräche zu einer möglichen Finanzierung geführt. Die Prämisse bei den Wirtschaftsplänen lag dabei immer auf einem für den Club finanziell und betriebswirtschaftlich darstellbaren und marktüblich-reellen Kaufangebot unter Berücksichtigung der Wettbewerbssituation im Golfmarkt Nordhessen sowie möglicher zukünftiger Erträge der Anlage. Es ging uns im Clubvorstand in keinem Moment um einen Anlagenkauf um jeden Preis, wie zwischenzeitlich gerüchteweise behauptet wurde.

Das Angebot des Clubs konkretisierte sich in den Verhandlungen auf 890.000 € als Bruttoendsumme für die Anlage inkl. Maschinenpark. Das Angebot liegt knapp unter 50 % der im Gutachten von Dr. Koss veranschlagten Summe für die Neuerstellungskosten einer vergleichbaren Anlage (s. Protokoll vom 24.09.18) und definitiv an der Obergrenze. Der Club wäre bei dieser Summe nach den erstellten Wirtschaftlichkeits- und Finanzierungsplänen in der Lage, den Golfbetrieb und die Anlagepflege weiterzuführen.

Leider konnte trotz intensivster Bemühungen auch der beteiligten Steuerberater mit Herrn Schulz kein abschließendes Einvernehmen über einen Kaufpreis erzielt werden. Seine zuletzt diskutierte Preisvorstellung belief sich auf 950.000 € zzgl. Mehrwertsteuer d.h. auf eine Gesamtsumme von ca. 1,13 Mio. € nur für die Golfanlage. Hinzu käme die gutachterlich geschätzte Summe des Maschinenparks und damit liegt seine Kaufpreisvorstellung bei ca. insgesamt 1,3 Mio. € ohne Clubhaus. Club und GmbH liegen damit um ca. 400.000 € auseinander und beiderseits wurde festgestellt, dass weitere Verhandlungen auf dieser Basis derzeit keinen Sinn machen.

Liebe Mitglieder, es tut uns sehr leid, dass trotz unserer intensiven Vorbereitungen und intensiver Detaildiskussionen keine Übereinkunft mit der GmbH erzielt werden konnte. Wir beabsichtigen aufgrund dieser Situation die Einberufung einer weiteren außerordentlichen Mitgliederversammlung möglichst noch im Januar um mit Ihnen gemeinsam die Situation der Anlage und den zukünftigen Spielbetrieb zu diskutieren sowie die Möglichkeiten zu besprechen, wie wir als Club auf die Behebung der in den Gutachten festgestellten Mängel hinwirken können.

Ich möchte Ihnen allen aber dennoch im Namen des gesamten Vorstandes eine schöne Adventszeit, ein frohes und erholsames Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019 wünschen.

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Hr. H. Spalen".